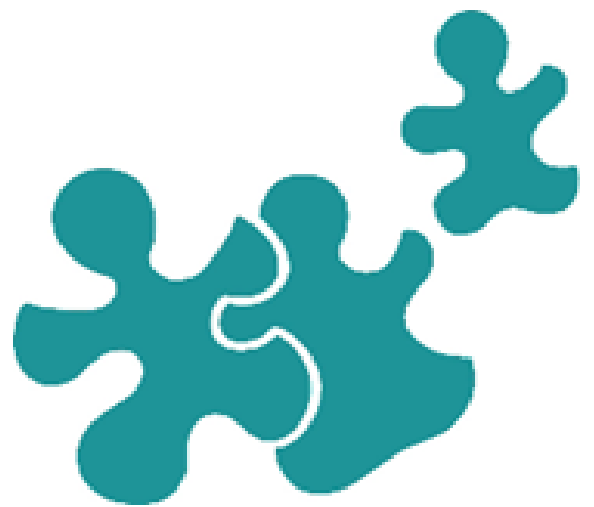




MOBILE
FAMILIE e.V.

Jahresbericht 2025



Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort

2 Schwerpunkt der Arbeit

3 Betreuungsangebote

4 Statistik

5 Mitgliedschaft von Firmen

6 Veranstaltungen

7 Qualifizierung/Fortbildungen

8 Jahresrechnung

9 Vorstand/Mitarbeiterinnen

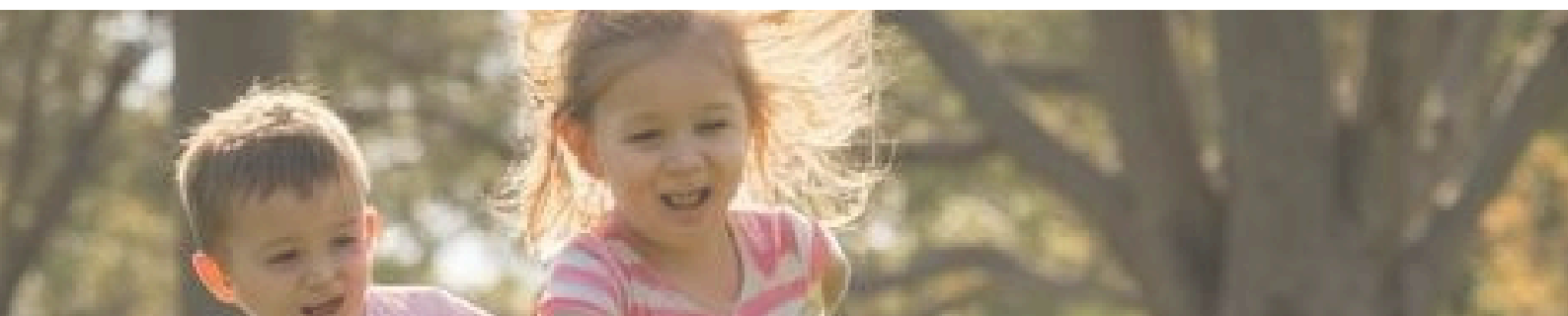
10 Pressespiegel

Vorwort

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer, im letzten Jahr durften wir mit Stolz auf 30 Jahre Mobile Familie e. V. zurückblicken. Dieses Jubiläum war für uns ein Anlass, um die Erfolge und Herausforderungen der vergangenen Jahre zu reflektieren und uns bei unseren langjährigen Partnern von Herzen zu bedanken. In den letzten drei Jahrzehnten haben wir uns unermüdlich für die Belange von Familien eingesetzt und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Region maßgeblich mitgestaltet. Unsere verschiedenen Angebote haben sich über die Jahre immer wieder verändert und weiterentwickelt und haben es uns ermöglicht, Familien in unterschiedlichen Lebenssituationen zu unterstützen.



Die Pressemitteilungen, die wir im Laufe des letzten Jahres veröffentlicht haben, zeugen von unserem Engagement und den positiven Rückmeldungen, die wir aus der Gemeinschaft erhalten haben. Ein besonderes Highlight war sicherlich die Jubiläumsfeier in unseren Räumen, bei der uns sowohl Herr Oberbürgermeister Dr. jr. Michael Kern, als auch der Vorsitzende des Bundesverbandes für Kindertagespflege Herr Heiko Krause und die Vorsitzende des Landesverbandes Frau Rosa Hochschwarzer, sowie unsere treuen Mitgliedsunternehmen und Kooperationspartner die Ehre gaben. Auch das Betreuerinnenfest im November, welches dazu diente unseren engagierten Betreuerinnen einmal herzlich Danke zu sagen, wird uns lange in guter Erinnerung bleiben.



Besonders dankbar sind wir unseren langjährigen Vorständen, ohne die unser Verein nicht existieren würde. Es freut uns von Herzen, dass wir 2025 eine weitere aktive Vorständin Anna Osmani dazugewinnen konnten, welche neuen Schwung in unseren Verein bringen wird, so dass Mobile Familie e.V. sich immer wieder neu weiterentwickelt.

Auch 2026 wollen wir engagiert und aktiv voran gehen. Daher planen wir an Veranstaltungen der Region teilzunehmen, verstärkt in die Qualitätsentwicklung der Kindertagespflege zu investieren und die Veranstaltungsbetreuung weiter auszubauen.

Denn trotz herausfordernder Zeiten wollen wir positiv nach vorn blicken und weiterhin Familien dabei stärken Beruf und Alltag gut miteinander verknüpfen zu können.

Wir danken an dieser Stelle allen, die uns seit vielen Jahren begleitet und unterstützt haben. Gemeinsam haben wir viel erreicht, und wir sind gespannt auf die nächsten Schritte, die wir zusammen gehen werden.

Mit herzlichen Grüßen



Franziska Köbsch-Lorenz
Geschäftsleitung von Mobile Familie e. V.
& das gesamte Team




Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer,

Das Jahr 2025 war in vielerlei Hinsicht ein Jahr der Veränderungen – weltweit, gesellschaftlich und auch im Kleinen, ganz konkret im Alltag von Familien. Globale Unsicherheiten, wirtschaftliche Entwicklungen und steigende Anforderungen an die Arbeitswelt und das tägliche Privatleben haben einmal mehr gezeigt, wie wichtig verlässliche Strukturen, Vereine und unterstützende Netzwerke sind.

Gerade Familien stehen dabei zunehmend unter Druck: In Deutschland bleibt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf daher nach wie vor eine zentrale Herausforderung. Trotz leicht rückläufiger Geburtenzahlen ist der Bedarf an verlässlicher Kinderbetreuung weiterhin hoch. Zugleich wünschen sich Eltern mehr Unterstützung: Eine große Mehrheit spricht sich für den Ausbau der Kinderbetreuung und bessere Rahmenbedingungen in der Gesellschaft für Familien aus. Diese Entwicklungen zeigen deutlich, wie relevant unsere Arbeit ist – und wie wichtig es bleibt, Familien im Alltag konkret zu entlasten und zu stärken.

Für mich persönlich war 2025 ein ganz besonderes Jahr: Im Mai durfte ich das Amt der ersten Vorsitzenden bei Mobile Familie e. V. übernehmen. Ich habe mich sehr über das mir entgegengebrachte Vertrauen gefreut und bin dankbar für die offene und unterstützende Aufnahme in diese verantwortungsvolle Aufgabe.





Mein besonderer Dank gilt meinen Kollegen im Vorstand, Uschi Erb sowie Manfred Hoffmann, der Geschäftsleitung sowie dem gesamten Team von Mobile Familie e. V. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die große Hilfsbereitschaft und die engagierte Einarbeitung in den ersten Monaten haben mir den Einstieg sehr erleichtert. Dieses Miteinander ist die Grundlage dafür, dass wir unsere wichtige Arbeit für die Familien und unsere Partner-Unternehmen erfolgreich leisten können.

Denn: Mobile Familie e. V. steht für genau das, was heute mehr denn je gebraucht wird: flexible, verlässliche und menschlich zugewandte Unterstützung im häuslichen Umfeld. Wir tragen dazu bei, dass Familie und Beruf besser vereinbart werden – und dass Kinder in einem stabilen und liebevollen Umfeld aufwachsen können.

Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam mit allen weiterzugehen, Bewährtes fortzuführen und neue Impulse zu setzen.

Herzlichen Dank für das Vertrauen und die Unterstützung.



Anna Osmani
Erste Vorsitzende
Mobile Familie e. V.




Schwerpunkt der Arbeit

Mobile Familie e. V. bietet Beratung für Eltern in allen Fragen der Betreuung in Familien. Insbesondere vermittelt und begleitet der Service Betreuungen für Kinder, sei es Kindertagespflegepersonen, Kinderfrau, Au-pair, bei plötzlicher Erkrankung von Eltern und in anderen Notfällen.

Seit 1995 funktioniert dieses in Bayern einzigartige Modell der Kooperation zwischen privater Wirtschaft und Kommunen, das die AUDI AG ins Leben gerufen hat und auch heute noch maßgeblich finanziell wie ideell unterstützt.

Wesentliche weitere Finanzen werden aus einer weitgehenden Delegation von Aufgaben der Jugendämter der Stadt Ingolstadt und des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen in der Kindertagespflege geschöpft. Außerdem sind Firmen der Region Unterstützer. Dadurch ist der Verein in der Lage, den Eltern des Raums Ingolstadt / Neuburg-Schrobenhausen und der beteiligten Firmen Beratung, Vermittlung sowie dauerhafte Begleitung und Qualitätssicherung kostenlos zu bieten.



Betreuungs- angebote

Fachkraft für Kindertagespflege

Qualifizierte Tagespflege ist die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern durch eine Kindertagespflegeperson im Umfang von durchschnittlich mindestens 10 Stunden wöchentlich pro Kind in geeigneten Räumlichkeiten. Die Kindertagespflegeperson betreut in der Regel die Kinder bei sich zu Hause. In der Tagespflege können pro Kindertagespflegeperson bis zu 5 gleichzeitig anwesende fremde Kinder betreut werden.

Au-pair

Au-pairs sind junge Leute im Alter von 18 - 26 Jahren aus dem Ausland, die für ein Jahr nach Deutschland kommen, hier in einer Gastfamilie wohnen und die Familie schwerpunktmäßig in der Kinderbetreuung unterstützen.

Großtagespflege

Qualifizierte Großtagespflege ist eine Form der Tagespflege für Kinder von 0 - 14 Jahren. Zwei qualifizierte Kindertagespflegepersonen betreuen gleichzeitig mindestens 6 bis maximal 10 Kinder. Ab dem 9. zu betreuenden Kind muss eine Kindertagespflegeperson eine Fachkraft (Erzieherin) sein. Die Großtagespflege findet in geeigneten Räumen statt, die nicht als privater Wohnraum genutzt werden.

Großtagespflegestellen in Neuburg

Sonnenkinder	10 Plätze
Sonnen-Haus	10 Plätze
Löwenzahn	8 Plätze
Bunte Raupen	8 Plätze
Luftikus	8 Plätze

in Ingolstadt

Kleine Marienkäfer	10 Plätze
Glücksbärchen	8 Plätze
Sonnenblume	10 Plätze
Rasselbande	10 Plätze
Löwenherz	10 Plätze
Bunte Sterne	10 Plätze
Kinderstube	10 Plätze
Stadtmäuse	8 Plätze
Kleine Strolche	10 Plätze
Kleine Füchse	10 Plätze
Schmetterlinge	10 Plätze
Little Sonnenschein Kids	8 Plätze
Kolibri	10 Plätze
Baumkinder	10 Plätze
Minimeter	10 Plätze

Vier Angestellte als Springerinnen stehen den Fachkräften der Kindertagespflege als Vertretung zur Verfügung.

Im Frühjahr 2025 nahm die 20. Großtagespflegestelle „Mini Meter“ in der Richard Strauss Str. 26 in Ingolstadt ihren Betrieb auf. Die qualifizierten Fachkräfte für Kindertagespflege Frau Stipana de Pizzol und Frau Nadine Warga betreuen dort 10 Kinder.

Kinderbetreuung im Privathaushalt (KIP)

Eine Kinderbetreuungsperson betreut die Kinder einer Familie im Haushalt der Eltern. Die Betreuungszeiten werden zwischen den Eltern und der Betreuungsperson abgestimmt. Die Betreuungsperson wird von den Eltern angemeldet (Minijob oder Festanstellung).

Kibeno

Eine Betreuungsperson unterstützt die Eltern in Notsituationen, wie z. B. bei Ausfall der regulären Kinderbetreuung, bei wichtigen beruflichen Terminen und wenn das Kind ist erkrankt, etc. Für diese Form der Betreuung ist es notwendig, sich am Tag zuvor telefonisch bei Mobile Familie e. V. zu melden. Wir suchen nach einer passenden Betreuungsperson, die ab dem nächsten Tag zu Ihnen nach Hause kommt.

Notbetreuung - Haushaltshilfe §38 SGB V

Eine Notbetreuungsperson kümmert sich bei Erkrankung eines Elternteils um die Kinder. Die Notbetreuungsperson bringt die Kinder in den Kindergarten oder zur Schule, holt sie wieder ab, bereitet Mahlzeiten zu und übernimmt leichte Haushaltstätigkeiten. Die Bezahlung wird nach Vorlage einer ärztlichen Bestätigung von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

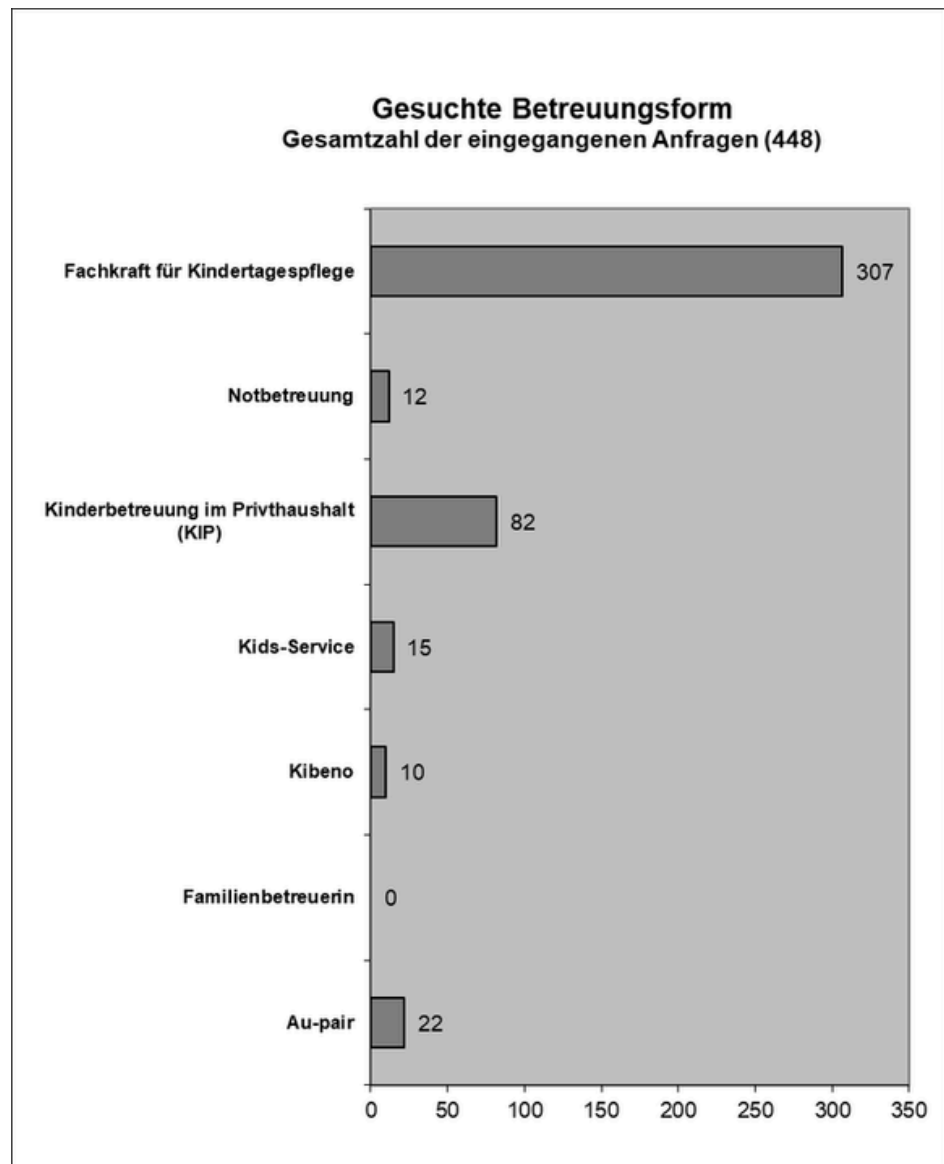
Familienbetreuerin

Familienbetreuerinnen sind Personen, die ältere- und hilfsbedürftige Personen im Alltag unterstützen oder Angehörige, die sich um diese Personen kümmern, entlasten.

Kids-Service

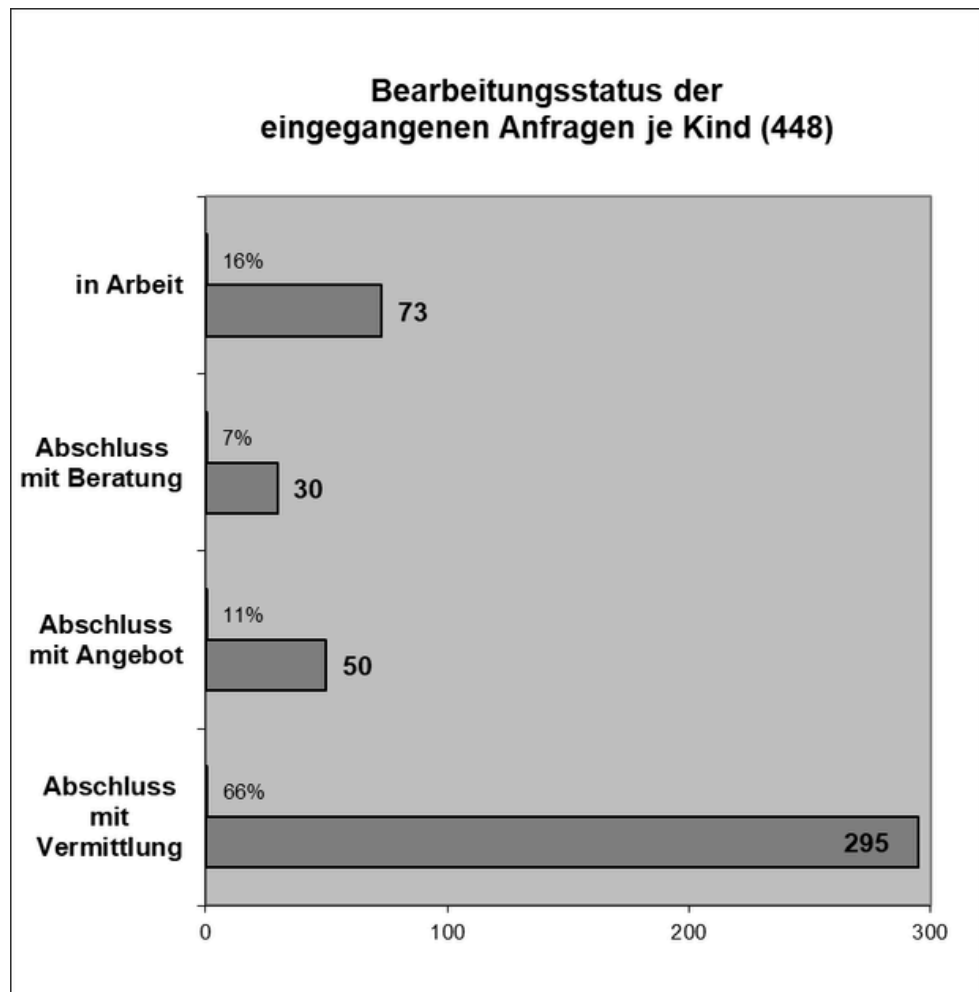
Die Veranstaltungsbetreuerinnen kommen bei Firmenveranstaltungen oder privaten Feiern zum Einsatz. Sie betreuen die Kinder vor Ort, damit die Eltern in Ruhe an der Veranstaltung teilnehmen können. Der Kids-Service unterstützt Firmen, Privatpersonen und Organisationen dabei eine geeignete Kinderbetreuung für ihr Event oder die Ferien zu finden.

Statistik



Auch 2025 führte die Suche nach einer Fachkraft für Kindertagespflege die Gesamtzahl der eingegangenen Anfragen an.

Statistik



66 % der Anfragen, weit über die Hälfte, wurde mit einer Vermittlung abgeschlossen.

Da zum Ende des Jahres immer noch viele Anfragen für das kommende Jahr eingehen, befanden sich 16 % der Anfragen zum Erhebungszeitpunkt noch in Arbeit.

Mitgliedschaft von Firmen

An dieser Stelle möchte sich Mobile Familie e. V. bei ihren langjährigen Partnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Mobile Familie e. V. wurde 2025 von folgenden Firmen unterstützt:

- AUDI AG, Ingolstadt
- Audi Planung GmbH, Ingolstadt
- Airbus Defence and Space GmbH, Manching
- Bürgerhilfe e. V. Ingolstadt
- Danuvius Klinik GmbH, Ingolstadt/Pfaffenhofen
- Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
- Media-Saturn Deutschland GmbH, Ingolstadt
- Notare Dr. Lichtenwimmer und Dr. Meininghaus, Ingolstadt
- Technische Hochschule Ingolstadt
- Unternehmensgruppe Hoffmann, Neuburg a. d. Donau

Beitragssätze für Firmen

<u>Zahl der Beschäftigten</u>	<u>Mindestbeitrag pro Jahr (€)</u>
bis 50	300
bis 100	600
bis 250	1200
bis 500	2400
bis 1000	3500
bis 3000	9000
bis 5000	15000
bis 10000	30000



gültig ab Januar 2024

Veranstaltungen zum 30jährigen Bestehen von Mobile Familie e. V.

31.01.2025 Firmenmitglieder- und Netzwerkpartner Brunch

Der Firmenbrunch ist mittlerweile zu einem festen „Event“ bei Mobile Familie e. V. geworden.

Bei verschiedensten Leckereien besteht die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und lockerem Austausch.



25.02.2025 Pressekonferenz

20.05.2025 Eröffnungsfeier der 20. Großtagespflegestelle
“Minimeter”



04.07.2025 Festakt mit Unterstützern & Netzwerkpartnern

Bei strahlendem Sonnenschein und gemäßigten Temperaturen wurde auf 30 Jahre Mobile Familie e.V. zurückgeblickt. Wir bedanken uns bei Herrn Dr. jur. Kern (Oberbürgermeister Ingolstadt), Herrn Krause (Geschäftsführer Bundesverband für Kindertagespflege) und Frau Hochschwarzer (Landesverband Kindertagespflege Bayern e.V.) für deren einleitende Worte. Im gemeinsamen Austausch, mit kulinarischer Vielfalt, konnten sich alle Gäste in den Büros unseren Imagefilm sowie eine Präsentation zur Historie des Vereins ansehen. Weiterhin hatten Sie die Möglichkeit Ihre Wünsche für die nächsten 10 Jahre in einer Zeitkapsel zu verwahren.



13.09.2025 Feier des 30. Geburtstages beim Kinderfest Ingolstadt



20.09.2025 Feier des 30. Geburtstages beim Kinderfest Neuburg

25.10.2025 Benefizkonzert des Sunshine Gospel Chors für
Mobile Familie e.V. und Spendenübergabe



Am Samstag, den 25.10.2025 veranstaltete der Gospel Sunshine Chor sein zweites Jubiläumskonzert in der Matthäus Kirche Ingolstadt. Alle Spendeneinnahmen kamen hierbei Mobile Familie e.V. zu Gute.



Wir bedanken uns für diesen wunderschönen Abend voller Musik und gegenseitigem Austausch. Herzlichen Dank auch an alle Gäste für Ihre Spendenbereitschaft!

14.11.2025 Betreuerinnenfest im Haus im Moos

Im Rahmen unseres Jubiläumsjahres bedankten wir uns bei allen Fachkräften und Betreuerinnen, welche unsere Familien jeden Tag aufs Neue unterstützen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erst ermöglichen.

Aus diesem Anlass luden wir zu einem unterhaltsamen Abend, bei dem auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Magische Momente und wunderbare gemeinsame Stunden rundeten unser Jubiläumsjahr ab.



Viel Beifall erhielt der
Zauberünstler Sven Catello



Infoveranstaltungen

- 25.01.2025 Tag der offenen Tür bei Mobile Familie e. V. Tagesmütter stellen sich vor - Vielen Dank für das Engagement von Frau Maurer und Frau Schuster.
- 5.+6.2.2025 Aktionstage bei Airbus mit dem Pädagogischen Zentrum und der Bürgerhilfe
- 11.02.2025 Kantinenaktion bei Media-Saturn Deutschland GmbH
- 08.03.2025 Teilnahme am internationalen Frauentag im Stadttheater mit Infostand und Kinderbetreuung
- 03.04.2025 Infostand auf dem Fachtag „Zukunft der Familienbildung- Wissenschaft trifft Praxis“ der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
- 13.04.2025 Teilnahme an der Gewerbemesse Manching in Kooperation mit dem Pädagogischen Zentrum. Der Duft von Popcorn lockte viele Familien an den Infostand.
- 08.05.2025 Teilnahme am Bildungsträger Infotag der Arbeitsagentur Ingolstadt
- 27.10.2025 Infostand im Jobcenter Ingolstadt
- 11.11.2025 Infostand an der Technischen Hochschule Ingolstadt
- 26.11.2025 Infostand bei Airbus



Betreuungen durch den Kids – Service

- 08.03.2025 Kinderbetreuung am Internationalen Frauentag auf einer Veranstaltung des DGB im Stadttheater
- Osterferien: Ferienbetreuung der Kinder der Mitarbeiter/innen der Technischen Hochschule Ingolstadt und der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
- 01.05.2025 Kinderbetreuung auf einer Veranstaltung des DGBs am Paradeplatz
- Pfingstferien: Ferienbetreuung der Kinder der Mitarbeiter/innen der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
- 27.05.2025 Kinderbetreuung bei der Podiumsdiskussion an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
- 10.07.2025 Kinderbetreuung am Hofgartenfest der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
Die Kinder bemalten mit großer Freude Steine.
- 22.08.2025 Übernahme der Kinderbetreuung bei einer Hochzeitsfeier
- 31.10.2025 Organisation der Kinderbetreuung bei einer Geburtstagsfeier
- Herbstferien: Ferienbetreuung der Kinder der Mitarbeiter/innen der Technischen Hochschule Ingolstadt und der Katholischen Universität Eichstätt- Ingolstadt
- 19.11.2025 Kinderbetreuung am Buß- und Betttag von 170 Kindern der Mitarbeiter/innen der Technischen Hochschule Ingolstadt, der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, Airbus und ASAP durch 13 Betreuerinnen von Mobile Familie e. V.



Qualifizierung/ Fortbildungen

Qualifizierung “Fachkraft für Kindertagespflege” (Betreuung ab 10 Std./Woche)

Der Qualifizierungskurs besteht aus 4 aufeinander abgestimmten Modulen. Er orientiert sich am Curriculum des Deutschen Jugendinstitutes „Qualifizierung in der Kindertagespflege“. Ein flexibler Einstieg ist immer zu Beginn eines Moduls möglich. Es finden sowohl Präsenz- als auch Onlineseminare an 2 Abenden pro Woche und am Samstag statt.

Folgende Module im Rahmen des Qualifizierungskurses zur Fachkraft für Kindertagespflege wurden 2025 absolviert:

Aufbaumodul 2: 25.01 - 29.03.2025 (8 Teilnehmerinnen)

Aufbaumodul 1: 28.06.- 30.07.2025 (5 Teilnehmerinnen)

Basisqualifizierung: 09.04.- 07.06.2025 (11 Teilnehmerinnen)

Start durchgängiger Qualifizierungskurs: 17.10.2025 - 11.02.2026,
jeweils 2 x wöchentlich und 4 Blockwochenenden
(11 Teilnehmerinnen)

Erste-Hilfe-Kurse am Kind

17.05.2025 Erste-Hilfe-Kurs bei Kindernotfällen beim BRK Ingolstadt

29.11.2025 Erste-Hilfe-Kurs bei Kindernotfällen beim BRK Neuburg



Mobile Familie e. V.

Zertifizierter Ausbilder zur Assistenzkraft

Die Qualifizierung zur Assistenzkraft nahm auch 2025 wieder einen großen Stellenwert ein.

Modul 2 des Gesamtkonzeptes: 18.02. bis 15.07.2025
20 Teilnehmerinnen schlossen erfolgreich ab.

Modul 1 des Gesamtkonzeptes: 19.09. bis 19.12.2025
16 Teilnehmende wurden qualifiziert.

Modul 2 des Gesamtkonzeptes: 06.09.2025
Beginn mit 7 Teilnehmenden

Mehr Infos zum Gesamtkonzept hier:
<https://www.kita-fachkraefte.bayern/>



Fortbildungsangebot für Kindertagespflegepersonen in Präsenz oder auch online

24.1. – 14.3.25	Grundbedürfnisse und Feinfühligkeit bei Kindern unter einem Jahr
30.01.2025	Kinderkrankheiten natürlich lindern
05.02.2025	Herausfordernde Situationen im Kindertagespflege-Alltag professionell begegnen
04.04.2025	Kleine Wut, große Gefühle: Trotzanfälle meistern
05.04.2025	Fachtag für den Kinderschutz und das Schutzkonzept in der Kindertagespflege
08.04.2025	Praktische Umsetzung des Schutzkonzeptes
09.04.2025	Praktische Umsetzung des Schutzkonzeptes
29.04.2025	Praktische Umsetzung des Schutzkonzeptes
08.05.2025	Spiel als Schlüssel zur Entwicklung
15.05.2025	Praktische Umsetzung des Schutzkonzeptes für Fachkräfte qual. Kindertagespflege im Privathaushalt Neuburg
22.05.2025	Praktische Umsetzung des Schutzkonzeptes
03.06.2025	Bewegung, Spiel und Spass für die Kleinsten
26.06.2025	Medienkompetenz für die Kleinsten: Vorbilder und Alternativen
20.09.2025	Die Sprachentwicklung – Verlauf, mögliche Auffälligkeiten und wie Tagespflegepersonen damit umgehen können
24.09.2025	Praktische Umsetzung des Schutzkonzeptes
30.09.2025	Goldenen Oktoberzeit – kreative Angebote für Kinder unter einem Jahr
07.10.2025	Praktische Umsetzung des Schutzkonzeptes
10. – 18.10.25	Warum eine bindungsorientierte Eingewöhnung so wichtig ist
14.10.2025	Praktische Umsetzung des Schutzkonzeptes
15.10.2025	Praktische Tipps und Ideen für die Eingewöhnungszeit
21.-28.10.2025	„Wer hat Angst vorm schwarzen Mann“ Umgang mit Vorurteilen und Klischees in der Kindertagespflege
13.11.2025	Projekte gestalten mit dem Kinderbuch "Emma-ohne dich wäre die Welt nur halb so schön"
20.11.2025	Elternarbeit: Strategien für eine erfolgreiche Zusammenarbeit
26.11.2025	Einführung in die Montessori Pädagogik
03.12.2025	Bewegung, Spiel und Spaß für die Kleinsten

Fortbildungen der Mitarbeiterinnen

Am 24.07.2025 absolvierte Frau Ramona Freitag den Erste Hilfe Kurs für Ersthelfer und nahm am 11.09.2025 an der Fortbildung „Verdacht bei Kindeswohlgefährdung - die Rolle der Fachkraft“ teil.

Am 24.10.2025 nahm Frau Anita Felber-Seel an der Fortbildung „Starkes Duo: Kooperation zwischen NGOS und Unternehmen“ teil.

Frau Franziska Köbsch-Lorenz besuchte 2 Fortbildungen zum Thema KI: 26.06.2025 KI im Büroalltag und 20.11.2025 KI Workshop Tools.

Am 18.09.2025 war sie Teilnehmerin einer Fortbildung zu Methoden für den Onlineunterricht.

Seit 26.09.2025 besuchte sie mit Frau Nina Jerkovic ein Coachingscoaching.

Am 30.09.2025 informierte sich Frau Köbsch-Lorenz in einer Fortbildung zur Sicherheit im Garten in der Großtagespflege und Kindertagespflege.

Am 07.10.2025 nahm sie an der bundesweiten Bildungsträgerkonferenz des Bundesverbandes für Kindertagespflege teil.

Am 15.10. und 16.10.2025 ging es beim IFP (Staatsinstitut für Medienkompetenz) um das Qualitätshandbuch in der Kindertagespflege in Bayern.

Am 20.10. und 21.10.2025 war Frau Köbsch-Lorenz Teilnehmerin bei den Vernetzungstagen der Multiplikatoren im Bereich der Weiterbildung zur Assistenzkraft.

Am 11.11.2025 begann Frau Nina Jerkovic mit dem 1. Modul Lohn- und Gehaltskosten im Rahmen einer Weiterbildung zur Fachkraft für Personalwesen.



Jahresrechnung

Einnahmen:

Die Vergütungen für die erweiterte Delegation seitens der Jugendämter der Stadt Ingolstadt und des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen stiegen an, den beanspruchten Leistungen entsprechend. Die AUDI AG ist ein fester Partner und spendete 50.000 €. Daneben sind einige weitere Firmen neu Mitglieder geworden. Der Verein übernimmt als Mieter von Räumlichkeiten der Großtagespflege eine Mittlerfunktion, was neutral das Einnahmen- und Ausgabevolumen erhöht.

Ausgaben:

Hauptposten sind die Personalkosten. Die Ausgaben für die regelmäßige Qualifizierung von Tagesmüttern nach gesetzlicher Auflage sind jährlich in unterschiedlichem Maß anzusetzen. Neben den Honoraren für freiberufliche Mitarbeiterinnen stellen Mieten, Anzeigen und Reisekosten die wesentlichen anderen Ausgaben dar.

Ergebnis:

Die Einnahmen konnten in 2025 erhöht und gleichzeitig die Kosten stabil gehalten werden. Die bis 2023 etwas knappe Finanzsituation hat sich seit 2024 deutlich entspannt und der Verein konnte notwendige Rücklagen aufbauen.

Mobile Familie e.V.

EURO

	Ist 2024		Plan 2025		Ist 2025		Plan 2026	
Einnahmen								
Firmen	50.000,00		50.000		50.000,00		50.000	
AUDI AG								
Andere	21.890,00	71.890,00	50.000	100.000	86.290,00	136.290,00	80.000	130.000
Landkreis ND-SOB	107.869,21	107.869,21	120.000	120.000	130.099,52	130.099,52	120.000	120.000
Ingolstadt	238.140,30	238.140,30	240.000	240.000	260.915,89	260.915,89	250.000	250.000
Erstattung Ersatzbetreuung	12.026,28	12.026,28	20.000	20.000	0,00	0,00	0	0
Mietzuschüsse GTPs	258.132,47	258.132,47	260.000	260.000	285.897,53	285.897,53	290.000	290.000
Sonstige	90.811,72	90.811,72	70.000	70.000	72.339,28	72.339,28	70.000	70.000
Gesamteinnahmen		778.869,98		810.000		885.542,22		860.000
Ausgaben								
Personal	375.173,39	375.173,39	400.000	400.000	365.810,88	365.810,88	380.000	380.000
Sachkosten	22.163,92		21.000		19.902,36		21.000	
Miete/Raumkosten	3.263,73		4.000		2.644,30		2.000	
Werbung	1.145,43		2.000		979,71		1.000	
Versicherungen	19.515,38		24.000		19.745,83		20.000	
Allgemeine Verw.	259.289,29		260.000		304.777,76		300.000	
Aufw. GTP	44.162,73		45.000		37.296,01		40.000	
Aufw. TM/Ersatzbetre	22.465,31	372.005,79	25.000	381.000	18.192,86	403.538,83	20.000	404.000
Versch. / Honorare	0,00	0,00	2.000	2.000	9.395,37	9.395,37	10.000	10.000
Investitionen	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0	0
Rückzahlung Sonderdarlehen								
Gesamtausgaben		747.179,18		783.000		778.745,08		794.000
Ergebnis		31.690,80		27.000		106.797,14		66.000
Bare Mittel								
Endstand		46.294,56		73.295		153.091,70		219.092
Darlehen		0,00		0		0,00		0
Finanzmittel		46.294,56		73.295		153.091,70		219.092

Vorstand und Mitarbeiterinnen

Vorstand: Ursula Erb 1. Vorsitzende bis 11.05.2025
Anna Osmani 1. Vorsitzende ab 12.05.2025
Manfred Hoffmann Kassier

Franziska Köbsch-Lorenz (Diplom-Sozialpädagogin FH)
Geschäftsstellenleitung

Nina Jerkovic (BA soziale Arbeit)
stellv. Geschäftsstellenleitung, Großtagespflege, Tagespflege
Gestaltung und Betreuung der Homepage

Teresa Spreng (Diplom-Sozialpädagogin FH)
unangemeldete Hausbesuche bei den Tagespflegepersonen

Sophia Bischoff (Diplom-Sozialpädagogin FH) - in Elternzeit
Großtagespflege

Anna Sennefelder (Diplom-Sozialpädagogin FH)
ab 01.09.2025 ausgeschieden

Ramona Freitag (Diplom-Sozialpädagogin FH)
Tagespflege

Franziska Hennes (Diplom-Sozialpädagogin FH)
ab 01.11.2025 ausgeschieden

Anita Felber-Seel (Diplom-Sozialpädagogin FH)
Familienbetreuung, Au-pair, Öffentlichkeitsarbeit

Roswitha Binder (Diplom-Sozialpädagogin FH)
Kinderfrauen, Notmütter, Kibeno, Babysitter

Birgitt Styhler (Bürokauffrau)
Büroorganisation - Tagespflege

Silvia Bretz (Betriebswirtin)
Büroorganisation

Heike Michael (Diplom-Betriebswirtin FH)
Büroorganisation



“Meet the Team“

welches Dir die Vereinbarkeit von
Familie und Beruf ermöglicht



In der Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, die am 12.05.2025 in hybrider Form stattfand, gab es einen Wechsel in der Vorstandschaft.

Frau Anna Osmani wurde zur 1. Vorsitzenden von Mobile Familie e. V. gewählt.

Herr Manfred Hoffmann übernimmt weiterhin die Position des 2. Vorstandes und Kassiers.

Frau Ursula Erb bleibt der Vorstandschaft als 3. Vorständin erhalten.



Anna Osmani



Pressespiegel

27.02.2025 Neuburger Rundschau

30 Jahre flexible und unkomplizierte Hilfe

Der Verein Mobile Familie feiert Jubiläum. Das Angebot an Kinderbetreuung ist in Ingolstadt und im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen nicht mehr wegzudenken.

Von Manfred Dittenhofer

Ingolstadt/Neuburg Was vor 30 Jahren klein begann, ist heute aus dem Kinderbetreuungsangebot in Ingolstadt und im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen nicht mehr wegzudenken. 217 Betreuerinnen, darunter auch einige wenige Betreuer, haben sich im vergangenen Jahr um zahlreiche Kinder in der Region gekümmert. Der Verein Mobile Familie ist richtig erwachsen geworden - und feiert nun seinen 30. Geburtstag.

Allein 2024 hatte der Verein 510 Anfragen, aus denen 326 Vermittlungen resultierten. Und wer glaubt, es geht nur um Kinderbetreuung, der irrt. „Wir betonen immer wieder, dass wir Familien betreuen“, erklärte Ursula Erb bei der Pressekonferenz, mit der die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen des Vereins gestartet wurden.

Der Anstoß zur Gründung des Vereins, der die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen sollte, kam 1995 vom Autobauer Audi, der seinen Mitarbeitenden genau das bieten wollte: Job und Familie unter einen Hut bringen. Als Hebamme bei der Gründung der Mobilien Familie agierte die Familienservice GmbH. Schnell wuchs aus dem zarten Pflänzchen ein starker Baum heran. Bereits 1997 delegierte zuerst die Stadt Ingolstadt und dann auch der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen die Kindertagespflege an den neuen Verein. Ein enormer Schub damals, wie Ursula Erb bestätigte.

Die zweite große Veränderung geschah 2007 mit der Eröffnung der ersten Großtagespflegestelle. Vorher betreuten die Tagesmütter die Kinder in ihren Privatwohnungen oder in den Wohnungen der Eltern. Nun gab es spezielle Räumlichkeiten, in denen jeweils acht bis zehn Kinder von zwei Betreuerin-



Schatzmeister Manfred Hoffmann, Vereinsvorsitzende Ursula Erb und Geschäftsführerin Franziska Köbsch-Lorenz (von links) freuen sich auf das Jubiläumsjahr des Vereins Mobile Familie e.V. Foto: Manfred Dittenhofer

nen umsorgt wurden. Heute stehen 19 solcher Großtagespflegestellen, kurz GTP, zur Verfügung. Eine 20. wird im Mai eröffnet. Mit den Angeboten ist auch die Zahl der Mitarbeiterinnen gestiegen. 217 aktive Betreuerinnen in den Bereichen Großtagespflegestellen, qualifizierte Kindertagespflege im Privathaushalt der Fachkraft, qualifizierte Kindertagespflege im Privathaushalt der Familien, Notbetreuung, Kinderbetreuungsnotruf, Aupair, Familienbetreuung und Kids Service sind für den Verein aktiv, daneben viele Tagesmütter. Auch die Ausbildung zur Fachkraft werkstelligt der Verein, der dafür zertifiziert ist. 160 Unterrichtsstunden sind notwendig, bevor sich eine Betreuerin qualifizierte Fachkraft zur Kindertagespflege nennen darf. Und auch die Wohnungen oder Häuser müssen speziell ausgestattet sein. Fluchtwege sind genauso

wichtig wie eine kleinkindgerechte Toilette.

Fast schon ein Alleinstellungsmerkmal ist bei dem Verein das Engagement regionaler Firmen. Und natürlich ist Audi als Mitglied immer noch an Bord. Die Mitgliederliste geht aber noch weiter: die KU Eichstätt-Ingolstadt ist genauso dabei wie die Media-Saturn Holding, außerdem die Notare Lichtenwimmer und Meininghaus, Sonax in Neuburg und Airbus in Manching. Sie alle schätzen die Vorteile einer flexiblen Kinderbetreuung. Manfred Hoffmann sitzt mit im Vorstand und kümmert sich als Schatzmeister um die Finanzen. „Wir haben früh erkannt, wie wertvoll das Angebot einer Betreuung für unsere Mitarbeiterinnen ist.“ Sonax wirbt aktiv damit, wenn es um die Besetzung von Stellen geht. Aber auch die Bürgerhilfe Ingolstadt und die Danivius Klinik sind

dabei. Das 30. Jahr in der Vereinsgeschichte soll nicht spurlos vorübergehen, nachdem der 25. Geburtstag wegen der Corona-Pandemie ins Wasser gefallen war. „Wir feiern das ganze Jahr über“, erzählen Ursula Erb und die Geschäftsführerin der Mobilien Familie, Franziska Köbsch-Lorenz. Im Mai wird auf die Eröffnung der 20. Großtagespflegestelle angestoßen. Ein Festakt für die Unterstützer und Partner des Vereins findet am 4. Juli in der Geschäftsstelle statt. Am 13. September feiert die Mobile Familie dann im Rahmen des Kindertages der Stadt Ingolstadt. „Dort wird es vor allem Aktionen für unsere Betreuerinnen und für die Familien geben.“ Im Oktober beschließt ein Benefizkonzert des Gospel Sunshine Chores die Feierlichkeiten. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.mobile-familie.de.

28.02.2025 IN-direkt



V.l.n.r.: Manfred Hoffmann, Ursula Erb, Franziska Köbsch-Lorenz

30 Jahre

MOBILE
FAMILIE e.V.



Die Mobile Familie e.V. hat Geburtstag

30 Jahre Fachberatung für Kindertagespflege sowie Betreuungslösungen

Mit einer Pressekonferenz startete am 25. Februar das Jubiläumsjahr des Vereins Mobile Familie e.V., der sich seit seiner Gründung 1995 unermüdlich für flexible Betreuungslösungen für Kinder einsetzt. Was einst mit der Unterstützung der AUDI AG begann, ist heute ein breit aufgestelltes Netzwerk mit Angeboten von Kindertagespflege über Notfallservices bis hin zur Au-pair-Vermittlung.

„Wir sind ein Paradebeispiel für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, da viele Mitarbeiterinnen die Vorteile der mobilen Familie am eigenen Leib erleben konnten“, betont Ursula Erb, Vorsitzende des Vereins.

KONTAKT

Mobile Familie e.V.
Moshammerstraße 1
85049 Ingolstadt
Tel.: (08 41) 99 39 82 90
www.mobile-familie.de

Unternehmen setzen auf familienfreundliche Konzepte

Nicht nur Familien profitieren vom wachsenden Angebot: Zehn Mitgliedsunternehmen, darunter Media-Saturn Holding GmbH, Sonax Neuburg und neuerdings auch Airbus, ermöglichen ihren Mitarbeitenden Zugang zu den Betreuungsdiensten des Vereins. Nicht nur Firmen können in Kooperation mit dem Verein eigene Großtagespflegestellen einrichten – eine Grundinvestition von etwa 15.000 Euro, die sich für Mitarbeitende und Unternehmen lohnt.

Engagement für die Zukunft

Die Zahlen sprechen für sich: 2024 verzeichnet der Verein 510 Anträge auf Kindertagespflege, 288 Abschlüsse und aktuell 242 betreute Kinder. Rund 217 Betreuerinnen – davon drei Viertel in der Tagespflege – stehen bereit. Ursula Erb blickt optimistisch voraus: „Unser Verein hat

großes Potenzial, da wir vor allem schnell reagieren können.“ Auch die Nachwuchsförderung steht im Fokus: Interessierte können sich über Qualifizierungsangebote informieren und eine sinnstiftende Tätigkeit in der Kinderbetreuung beginnen.

Neue Wege der Kommunikation

Zum Jubiläum präsentiert der Verein einen neuen Imagefilm auf seiner Website, der Einblicke in die tägliche Arbeit gibt und Familien wie Unternehmen anspricht. Einer der Höhepunkte des Jubiläumsjahres wird der Auftritt am Kindertag der Stadt Ingolstadt am 13. September sein. „Der Festakt wird über mehrere kleine Veranstaltungen im Jubiläumsjahr verteilt stattfinden“, so Erb.

Seit 30 Jahren beweist Mobile Familie e.V., wie flexibel und zukunftsorientiert Familienbetreuung gestaltet werden kann – eine Erfolgsgeschichte, die weitergeschrieben wird. (Uli)

INFOS

Die Vorteile einer Mitgliedschaft: Kompetente Beratung bei allen Fragen rund um Betreuung von Kindern oder hilfs- und pflegebedürftigen Familienangehörigen sowie ein kostenloser Vermittlungsservice, der allen Mitgliedsunternehmen zur Verfügung steht. Mobile Familie e.V. bietet qualifizierte Tagesmütter, Kinderfrauen, Notmütter, Babysitter, Au-pairs und Familienbetreuerinnen und eine umfangreiche Beratung. Ein pädagogisches Qualifizierungsangebot, das auch für die Partnerinnen und Partner der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Interesse an der Arbeit mit Kindern haben oder bereits einen beruflichen pädagogischen Hintergrund mitbringen, um beruflich Fuß fassen zu können.

Der Motor für Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Anschub gab Audi: Vor 30 Jahren wurde die Mobile Familie gegründet, die heute 20 Großtagespflegestellen für Kinder betreibt

Von Suzanne Schattenhöfer

Neuburg/Ingolstadt – Als die Mobile Familie vor 30 Jahren aus der Taufe gehoben wurde, erklang der Ruf nach der Vereinbarkeit von Familie und Beruf immer lauter. Denn immer mehr gut qualifizierte Frauen wollten nach der Geburt ihrer Kinder zeitig in die Arbeit zurückkehren. Doch Krippenplätze waren damals rar gesät und nicht jede Familie verfügte über eine hilfreiche Oma in der Nähe.

So entstand in Ingolstadt eine innovative Idee – angeschoben von der Audi AG. Mit der Gründung des Vereins Mobile Familie sollten Eltern bei der Suche nach einer flexiblen Kinderbetreuung unterstützt werden. Das Projekt entwickelte sich bald zudem zum Vorzeigemodell für Public Private Partnerships.

Bei der Gründung im Februar 1995 war Audi der Motor, Geburtshilfe leistete der Familienservice, eine Institution zur Vermittlung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Schon zwei Jahre später stießen die Jugendämter der Stadt Ingolstadt und des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen dazu und delegierten Aufgaben im Bereich der Tagespfle-



Das Team Mobile Familie: Kassier Manfred Hoffmann, Vorsitzende Ursula Erb und Geschäftsführerin Franziska Köbsch-Lorenz (v.l.). Der in Ingolstadt und Neuburg tätige Verein wurde vor 30 Jahren gegründet, um Eltern mit flexiblen Betreuungsangeboten die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern. Foto: Schattenhöfer

ge an den Verein. Zunächst vermittelte die Mobile Familie hauptsächlich Tagesmütter, Au-Pairs oder vorübergehende Notbetreuungen. Doch schon bald kam eine neue Form dazu: die Großtagespflegestelle (GTP) – eine Art kleiner privater Kindergarten. 2007 eröffneten die ersten zwei GTP in Ingolstadt, zwei Jahre später eine

in Neuburg bei der Firma Sonax – auf Initiative des Unternehmers Manfred Hoffmann, der bis heute als Kassier des Vereins fungiert. Mit diesem Angebot für je acht bis zehn Kinder stieß die Mobile Familie in eine Marktlücke: Im Jahr 2017 ging die erste GTP von Audi an der chard-Strauß-Straße 26 im Nordwesten Ingolstadts

„Auch in diesem Fall stellt die Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Ingolstadt als unser wichtiger Partner wieder die Räumlichkeiten zur Verfügung“, sagt Vorsitzende Ursula Erb.

Die Mobile Familie lief weiter auf Hochtour: Auf der Suche nach dem passenden Betreuungsangebot für jedes Kind schmelzte die Zahl der Anfragen im Jahr 2018 auf den Höchststand von 900. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden, brauchte es natürlich dauernd neues Personal. Auch die Qualifizierung zur Fachkraft für die Kindertagespflege oder zur Assistentkraft übernimmt die Mobile Familie.

Die Vollbremsung kam mit Corona und den Lockdowns: Die Schulungen erfolgten nun virtuell, und viele Notbetreuungen mussten organisiert werden. Im Zuge der Pandemie gingen die Anfragen auf rund 500 pro Jahr zurück, denen Eltern sammeln zunehmend im Internet Informationen.

Anlässlich des Jubiläums zieht die Mobile Familie Bilanz: Aktuell sind 217 Betreuerinnen in den Bereichen Großtagespflege, qualifizierte Kindertagespflege im Privathaushalt der Fachkraft, Kinderbetreuung im Privathaushalt der

Familie, Notbetreuung, Au-Pair Familienbetreuung und im Kids Service aktiv. Die Bandbreite der Angebote ist also riesig. „Unser Verein ist als Ergänzung zu den Kitas so wichtig und darin sehe ich auch unser künftiges Potenzial“, sagt Erb. „Wir können immer schneller und unkomplizierter reagieren.“ Auch auf neue Gesetze und Regelungen, die in Kraft treten, um der wachsenden Nachfrage nach Kinderbetreuung gerecht zu werden.

Zehn Mitgliedsfirmen und Arbeitgeber unterstützen den Verein: die Audi AG, die Audi Planung GmbH, die Bürgerhilfe Ingolstadt, die Danuvius-Klinik, die efs TechHub GmbH, die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, die Media-Saturn Holding, die Notare Lichtenwimmer und Meinighaus, Sonax Neuburg und Airbus.

Bei der Mobile Familie sind heute elf Mitarbeiterinnen und vier GTP-Springerinnen angestellt. Geschäftsführerin ist Franziska Köbsch-Lorenz. Stolz erklärt Vorsitzende Ursula Erb 30 Jahre nach der Gründung: „Unser Verein selbst ist ein Paradebeispiel für Vereinbarkeit von Familie und Beruf.“ SZ

06.05.2025 Donaukurier

THI kooperiert mit Mobile Familie

Ingolstadt – Die Technische Hochschule Ingolstadt (THI) ist seit April Mitglied beim Verein Mobile Familie. Als Mitgliedsunternehmen von Mobile Familie profitieren die Beschäftigten der THI von einem umfassenden Angebot zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Mobile Familie engagiert sich für qualifizierte Kindertagespflege und arbeitet eng mit den zuständigen Behörden in Ingolstadt sowie im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen zusammen. Der Verein berät Eltern und Fachkräfte und entwickelt individuelle Betreuungslösungen. *DK*

04.06.2025 Donaukurier

Mobile Familie: Neue Vorsitzende

Ingolstadt – An der Spitze des Vereins Mobile Familie gibt es einen Wechsel: Bei der Mitgliederversammlung wurde Anna Osmani zur neuen Vorsitzenden gewählt. Unterstützt wird sie weiter von den beiden langjährigen Vorstandsmitgliedern Manfred Hoffmann, zuständig für Finanzen, und Ursula Erb. In den nächsten beiden Jahren soll die Vorstandschaft um Osmani weiter ausgebaut werden. *DK*

Weiterbildung zur Assistenzkraft

Ingolstadt – Der Verein Mobile Familie bietet ab 19. September einen Kurs zur Weiterbildung zur Assistenzkraft für die Arbeit mit Kindern an. Modul 1 läuft bis 19. Dezember 2025 an ein bis zwei Terminen in der Woche von 8 bis 14 Uhr. Informationen zu Terminen, Inhalten, Zugangsvoraussetzungen und Anmeldeverfahren erhalten Interessenten am Freitag, 6. Juni, oder Donnerstag, 10. Juli, entweder in die Moshammersstraße 1 oder online. Näheres unter www.mobile-familie.de/Qualifizierung. DK



20 Teilnehmerinnen haben kürzlich die Weiterbildung zur Assistenzkraft, die vom Verein Mobile Familie angeboten wurde, abgeschlossen. Die Maßnahme umfasste 200 Unterrichtseinheiten und erstreckte sich über einen Zeitraum von neun Monaten. Die Teilnehmenden konnten dabei wichtige Schlüsselkompetenzen für die Arbeit mit Kindern erlernen. Mobile Familie bietet am Donnerstag, 10. Juli, einen Infoabend zum nächsten Kurs an, der ab September beginnt. Interessierte können sich per E-Mail an koesch-lorenz@mobile-familie.de anmelden.

Foto: Anita Felber-Seel

24./25.05.2025 Donaukurier

Kleinkinder bestmöglich betreuen

„Mini-Meter“: 20. Großtagespflege der Mobilen Familie im Ingolstädter Nordosten eröffnet

Von Barbara Fröhlich

Ingolstadt – An diesem Nachmittag strahlte nicht nur die Sonne über dem Ingolstädter Nordosten. In der neuen Großtagespflege (GTP) „Mini-Meter“ an der Richard-Strauß-Straße strahlten die Tagesmütter Stipana De Pizzol und Nadine Warga mit den Gästen ihrer offiziellen Eröffnungsfeier um die Wette. Mit gutem Grund. Bevor hier seit 1. März acht Kinder im Alter von einem bis drei Jahren individuell und in familiärer Atmosphäre betreut und gefördert werden konnten, stand die Entscheidung der beiden Frauen, nicht wieder in ihre Berufe in der Automobilindustrie zurückzukehren. Sie qualifizierten sich den Verein Mobile Familie zur Tagesmutter und taten sich mit dessen Unterstützung im Team zur GTP zusammen.

Dazu war die Mitarbeit weiterer Stellen nötig: dem städtischen Amt für Kinderbetreuung und -bildung und der Gemeinnützigen Wohnungsbau Gesellschaft (GWG). Unterstützung kam auch vom Bezirksausschuss Nordwest. Denn der Anspruch, maximal zehn Kinder im Alter von zehn Monaten und bis zum Eintritt in den Kindergarten zu pflegen und betreuen, zu erziehen sowie zu fördern und bilden je nach ihren individuellen Bedürfnissen in einer familiären Struktur, braucht entsprechende Räume – zum Spielen, Ruhen, Schlafen. Gekocht wird bei „Mini-Meter“ ebenfalls selbst – frisch und ge-



Feiern gemeinsam die neue Großtagespflege „Mini-Meter“ in Ingolstadt: (v. l.) Sarah Winter (Amt für Kinderbetreuung und -bildung Ingolstadt), Susanne Koch (Projektentwicklung GWG), Stipana De Pizzol und Anna Sennfelder (Mobile Familie), Nadine Warga, GWG-Geschäftsführer Alexander Bendzko, Franziska Köbsch-Lorenz (Geschäftsstellenleitung Mobile Familie), Ursula Erb (Vorsitzende Mobile Familie) und Manuel Depperschmidt (Vorsitzender Bezirksausschuss Nordwest). Fotos: Barbara Fröhlich



Die Kuschecke der GTP „Mini-Meter“ wurde mit Bedacht eingerichtet, sind sich Anna Sennfelder (Mobile Familie) und die beiden Tagesmütter Nadine Warga und Stipana De Pizzol einig.

konnten: etwa Eckenschoner, Schutz vor Verbrühung bei den Waschbecken, hochgesetzte Griffe an den Türen, die nach außen führen. Die Einrichtung wurde zu 80 Prozent von der Stadt Ingolstadt gefördert. Die beiden Frauen haben aber auch gut mit ihrem Fixbetrag gewirtschaftet. Vieles wurde in Eigenregie aufgebaut wie die Küche, aus eigenem Fundus etwas dazugetan zum Beispiel zur Lesekuschecke und beim Spielzeug. Dazu kam der Krippenbus, mit dem es mal zum Zoo Wasserstern geht und zum Wochenmarkt im Piusviertel. Spielgeräte im extra eingezäunten Garten fehlen noch. Der Antrag auf einen Zuschuss liegt schon dem Bezirksausschuss vor, wie dessen Vorsitzender Manuel Depperschmidt bestätigte.

Kennengelernt haben sich Stipana De Pizzol und Nadine Warga über eine befreundete Tagesmutter und kamen so auch zur Mobilen Familie. Diese eröffnet mit der GTP „Mini-Meter“ im 30. Jahr ihrer Vereinsgründung ihre 20. Großtagespflege. „Die 15. in Ingolstadt selbst“, wie Franziska Köbsch-Lorenz, Geschäftsstellenleitung der Mobilen Familie, sagte. Für die GWG Ingolstadt ist „Mini-Meter“ die elfte GTP, wie Geschäftsführer Alexander Bendzko sagte: „Wir sind froh über die gute Partnerschaft mit der Mobilen Familie, dass wir so unseren Mietern die Möglichkeit geben können, ihre Kinder gut betreuen zu lassen.“ **DK**

sund, wie De Pizzol und Warga betonen.

Der Verein Mobile Familie arbeitet bei den Räumen erfolgreich mit der Gemeinnützigen Wohnungsbau-Gesellschaft zusammen. „Auf dem freien Wohnungsmarkt ist es oft schwierig, das finanziell und räumlich Passende zu finden und zu mieten“, sagt Diplom-Pädagogin Anna Sennfelder. Es sei ein Glücksfall gewesen, dass in der neuen Wohnanlage der GWG die 130 Quadratmeter der GTP von Anfang an mitgestaltet und mit modernsten Sicherheitsstandards ausgestattet werden

05./06.07.2025

Donaukurier und Schrobenhausener Zeitung

Kinderbetreuung nach Maß

Verein Mobile Familie feiert 30-jähriges Bestehen – Audi hatte dafür den Grundstein gelegt

Von Ruth Stückle

Ingolstadt – Die blauen Luftballons am Eingang der Räume der Mobilien Familie erinnern an einen Kindergeburtstag. Das passt, denn schließlich geht es bei der Einrichtung, die am Freitag ihren 30. Geburtstag feierte, um nichts anderes als um Kinder. Im Februar 1995 wurde der Verein Mobile Familie gegründet – angeschoben von der Audi AG, um Eltern bei der Suche nach einer flexiblen Kinderbetreuung zu unterstützen. Mittlerweile sind einige Kooperationspartner dazugekommen.

Eines der ersten Au-pairs bei Regina Schnell

So wollten beim Festakt nicht nur Vertreter von Audi, sondern auch von MediaSaturn, der THI, der Uni Eichstätt, der GWG und natürlich der Stadt Ingolstadt unter den Gästen. Die langjährige Vorsitzende Ursula Erb, die ihr Amt als 1. Vorsitzende erst im Mai nach 20-jähriger Tätigkeit abgegeben hat, den Vorstand aber noch unterstützt, richtete bei der Begrüßung ihren Blick in die Vergangenheit – und zu Regina Schnell. Die Frau des im November vergangenen Jahres verstorbenen Alt-OB und Ehrenbürgers Peter Schnell war eine der Ersten, die auf Vermittlung der Mobilien Familie eine Au-pair-Kraft beschäftigt hatte. Zum Jubiläum kam Regina Schnell mit ihrer Tochter Simona Rottenkolber, die die Mobile Familie ebenfalls schon über viele Jahre fördert.

In Ingolstadt werden aktuell 6000 Kinder vorschulisch betreut, knapp 2000 davon in städtischen Einrichtungen, sagte OB Michael Kern. „Das heißt, zwei



30. Geburtstag des Vereins Mobile Familie mit OB Michael Kern (l.), Ursula Erb (6. v. l.), Manfred Hoffmann (r.) und Anna Osmani (2. v. l.) vom Vorstand und den Bundes- und Landesvertretern, Heiko Krause (3. v. l.) und Rosa Hochschwarzer (5. v. l.). Foto: Ruth Stückle

Drittel unserer Kinder sind in der Obhut freier Träger.“ Einer davon ist der Verein Mobile Familie. Dieser unterstützt Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder – mit Tagespflegekräften im eigenen Haushalt, in Großtagespflegestellen in Ingolstadt und Neuburg oder in Not-Situationen. „Diese Form der Pädagogik findet großen Anklang bei den Eltern, und das Angebot wächst stetig“, lobte Kern. So sei erst im Mai die insgesamt 20. Großtagespflege der Mobilien Familie eröffnet worden – in einer neu errichteten Wohnanlage der Gemeinnützigen Wohnungsbau-Gesellschaft (GWG) an der Richard-Strauß-Straße.

Was mit der Vereinsgründung vor 30 Jahren begonnen wurde, habe sich zum Vorzeige-

modell für eine öffentlich-private Partnerschaft entwickelt. Kern: „Die Stadt ist sehr froh, dass sie sich im Bereich Kinderbetreuung auf die Mobile Familie verlassen kann.“

Die Original-Beitrittsklärung zum Bundesverband für Kindertagespflege hatte dessen Geschäftsführer Heiko Krause mitgebracht. Daneben hatte er auch noch ernste Worte im Gepäck. Das System der Kindertagespflege, meinte er, stehe von mehreren Seiten her unter erheblichem Druck. So gehe deutschlandweit nicht nur die Zahl der Kindertagespflegepersonen, sondern auch die der zu betreuenden Kinder zurück. Stichworte: Fachkräftemangel und Geburtenzahlen. Die Betreuer werden weniger und äl-

ter. Gab es 2020 noch einen Höchststand von 44 782 Kindertagespflegepersonen, so ging die Zahl zum Stichtag 1. März 2024 auf 39 664 zurück. Von 3099 im Jahr 2024 in Bayern waren 461 über 60 Jahre alt. Die Zahl der betreuten Kinder schrumpfte von 173 988 im „Höchststand-Jahr“ 2020 auf 155 771 im vergangenen Jahr. „Die Bürgermeister sollten überlegen, ob es nicht besser wäre, auf den Neubau einer Kita zu verzichten und die Betreuungsbedarfe mit Kindertagespflegestellen zu decken.“

Landesverbands-Vorsitzende Rosa Hochschwarzer hatte im Vorfeld ihres Besuches die KI nach dem Begriff „Mobile Familie“ befragt. Dass diese darin „eine tragende Säule der Gesell-

schaft“ sah, hat sie doch sehr gefreut.

Wechsel an der Spitze des Vereins

Bis zur Neuwahl im Mai bestand der Vorstand der Mobilien Familie aus Ursula Erb und Kassier Manfred Hoffmann, der bereits seit 30 Jahren dabei ist. Mit der Wahl von Anna Osmani als neue Vorsitzende wurde die Verantwortung auf (zunächst) drei Schultern verteilt. Erb und Hoffmann stehen ihr weiter zur Seite. Sie schaue „mit sehr viel Respekt“ auf das, was in den vergangenen 30 Jahren geleistet wurde, sagte Osmani. Die Ingolstädterin und Mutter von zwei Kindern ist bei Audi im Personalmarketing tätig. DK

08.07.2025 Neuburger Rundschau

Neuer Kurs zur Assistenzkraft beginnt

Den erfolgreichen Abschluss ihrer Weiterbildung zur Assistenzkraft, die von dem Verein Mobile Familie angeboten wurde, konnten jetzt 20 Teilnehmerinnen feiern. Die berufsbegleitende Maßnahme umfasste insgesamt 200 Unterrichtseinheiten und erstreckte sich über einen Zeitraum von neun Monaten. Wer sich ebenfalls für die Weiterbildung interessiert, kann sich am Donnerstag, 10. Juli, über den neuen Kurs, der im September beginnt, informieren. Die Anmeldung für den Informationsabend erfolgt über die Mail Adresse koeb-sch-lorenz@mobile-familie.de.

25.08.2025 Neuburger Rundschau



Erstmals seit vielen Jahren startet das Kindergartenjahr in Neuburg und dem Landkreis ohne Warteliste. Dafür sorgen auch die zusätzlichen 24 Plätze im Kindergarten „Schatzinsel“ am Donauwörther Berg. Die Außenanlagen sollen bis Ende September komplett fertiggestellt sein. Foto: Barbara Wild

Freie Plätze statt Warteliste

Erstmals seit Jahren sind in den Kindergärten in Neuburg und in der Region Kapazitäten vorhanden. Für diese Entwicklung gibt es mehrere Gründe.

Von Barbara Wild

Neuburg-Schrobenhausen Erstmals seit Jahren startet das Kindergartenjahr im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen ohne lange Warteliste. „Die Lage entspannt sich zusehends“, sagt Andrea Kirschner, die im Jugendamt des Landkreises den Überblick über die Betreuungssituation in der Region hat. Meldeten im vergangenen Jahr die Gemeinden noch Andrang und hohe Nachfrage an Plätzen im Kindergarten und in Krippen, kann dieses Jahr zum 1. September so gut wie jeder Bedarf an Betreuung gedeckt werden. Mehrere Faktoren haben offensichtlich dazu geführt, dass sich die Situation so deutlich verbessert hat.

„120 Kinder warten in Neuburg auf einen Betreuungsplatz“, vermeldete unsere Redaktion im August 2024. Davon ging es in 60 Fällen um einen Platz im Kindergarten, also für Nachwuchs zwischen drei und sechs Jahren. Dieses Jahr hat sich das Bild komplett

gedreht. Die Nachfrage an Plätzen in den Kindergärten konnte nicht nur gedeckt werden, wie Nathalie Schweiger von der Pressestelle im Rathaus erklärt. Wenn das Kindergartenjahr zum 1. September startet, gibt es in den fünf städtischen Kindergärten sogar noch 50 Plätze, die aktuell noch zu vergeben sind. Im Kindergarten im Stadtteil Bittenbrunn ist nach aktuellem Stand eine ganze Gruppe unbesetzt.

Für Kindergartenreferent Matthias Enghuber ist das eine Entwicklung, der sich die Stadt be-

Die Nachfrage an Plätzen konnte mehr als gedeckt werden.

wusst war und die auch gewollt ist. „Wir wollen in den Zustand kommen, dass sich Eltern die Einrichtung für ihr Kind auswählen können“, erklärt er. Die erzieherischen Konzepte seien doch sehr unter-

schiedlich und auch der Standort sei im Alltag natürlich relevant. „Die Devise ‚Ich muss nehmen, was noch frei ist‘, soll es möglichst nicht mehr geben.“ Zudem gibt es in einigen Einrichtungen Sanierungsbedarf. Das könne angegangen werden, wenn die Kinder zumindest auf Zeit in andere Kindergärten ausweichen können.

Die Entspannung der Kindergarten-Situation ist zum einen der Tatsache geschuldet, dass die Stadt über Jahre in den Ausbau der Plätze investiert hat - zuletzt über fünf Millionen Euro in einen Neubau am Donauwörther Berg. Im BRK-Kindergarten „Schatzinsel“ entstehen 24 zusätzliche Plätze für Kinder ab drei Jahren. Der neue Kindergarten mit futuristischer Architektur wird allerdings nicht ganz pünktlich fertig. Wie Alexander Regler, Leiter des Hochbauamtes Neuburg, berichtet, werden die Außenanlagen länger brauchen als geplant. Die Regenzeit im Juli hat hier für Verzögerung gesorgt. Bis Ende September werden die Kinder, die zum 9.

September einziehen werden, auf den Spielplatz an der Schanz ausweichen. Die Einweihung ist dann für den 26. September geplant.

Doch Neuburg wie auch der gesamte Landkreis spürt auch in den Kindergärten den Rückgang der Flüchtlingszahlen. „Es gibt deut-

Eltern in Neuburg können künftig wohl ihren Wunsch-Kindergarten buchen.

lich weniger Zuzug aus dieser Gruppe und das entspannt die Lage zusätzlich“, sagt Enghuber. Diesen Trend bestätigt auch Andrea Kirschner aus dem Landratsamt. „Es werden deutlich weniger Plätze nachgefragt“, sagt sie. Möglicherweise spiegle das auch den einsetzenden Geburtenrückgang in der Region.

Anders stellt sich allerdings die Lage bei den Krippenplätzen dar, also bei der Betreuung für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren. Bei den

Gemeinden könne die Nachfrage laut Kirschner derzeit gut bewältigt werden. Dabei helfen auch die Konzepte der Kinderhäuser, die Kleinstkinder bis zu Hortkindern betreuen und dadurch sehr flexibel sind. Wie der Verein „Mobile Familie“ berichtet, der Betreuung von Kleinkindern bei Tagesmüttern vermittelt, sei die Nachfrage „nicht so stark wie in den vorangegangenen Jahren“. Die größeren Einflussfaktoren sieht Nina Jerkovic, Ansprechpartnerin des Ingolstädter Vereins für Familien aus dem Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, im Ausbau der Kindergärten und Krippen.

In Neuburg gibt es mit aktuell 211 Plätzen nach wie vor zu wenige. Das wird sich aber, wie mehrfach berichtet, ändern, wenn die bereits im Bau befindlichen Einrichtungen im Familienzentrum im Schwalbanger und im Neubau im Heckenweg (Bayernheim) fertig gestellt sind. Im Gespräch ist auch eine weitere Krippe mit 24 Plätzen im Längenmühlweg. **Kommentar**

01.12.2025 Donaukurier



Oktober fand in Ingolstadt ein Benefizkonzert des Gospel-Sunshine-Chors statt. Die Veranstaltung zahlreiche Besucher an und bot nicht nur musikalische Höhepunkte, sondern auch die Gelegenheit, einen guten Zweck zu spenden. Insgesamt kamen so 2200 Euro zusammen. Diese Summe wurde über Chorprobe an Anna Osmani, Vorsitzende des Vereins Mobile Familie, der sich seit 30 Jahren die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einsetzt, übergeben.

Foto: Anita Felber-Seel

Unsere Mitgliedsunternehmen



Mobile Familie e.V.
Fachberatung für Kindertagespflege & Betreuungslösungen
rund um Ihre Familie



Spenden
Sie wollen Gutes tun? Wir auch!

Mit einer Direktspende an Mobile Familie e.V. unterstützen Sie die Umsetzung neuer Projekte sowie den Ausbau bestehender Betreuungsalternativen.

Investieren Sie in eine vielfältige & flexible Betreuungslandschaft.
Wir geben unser Bestes, damit eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie kein leeres Versprechen bleibt!

Danke für Ihr Vertrauen!

Zahlungen können direkt an folgende Bankverbindung erfolgen:

Mobile Familie e.V.
Betreff: Spende Mobile Familie e. V.
IBAN: DE78 7215 0000 0000 0251 22
BIC: BYLADEM1ING

